



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCCXXIX. Revers des Grafen Bodo zu Stolberg und zu Wernigerode über
den vorstehend documentirten Act, worin er zugleich dem Markgrafen das
Oeffnungsrecht an dem Schlosse und an der Stadt Wernigerode ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

gehuldigt, gelobt vnd gesworen hat, vns getruwe wartende vnde gehorsam czu sein, vnsern fromen czu werben vnd schaden czu wenden, vns auch darvon czu thun, czu halten vnd czu dienen, als eyn man seinem lehen vnd erbhern pflichtig vnd schuldig ist, an geuerde. Vnd wir belihen In mit Crafft dieses briefes merglich mit der ganczen Grafeschafft, friheiten, herrlichkeiten, lehen geistlich vnd wertlich, wiltpanen vnd fysscheryen vnd allen andern czugehorungen, als czu der herschaft vnd graueschafft von wernigerade vormals gehört hat, vnd sullen vnd wollen des genannten Grafen Bothen czu Stolberg vnd seiner leibzlehnszerben bekennige lehnher sein, wenn vnd wie dicke des not geschicht, In sein leibzlehnszerben vnd alle die seinen verbieten vnd verteydingen, so eynem hern seine Manne czuuertheydingen wol gebort czu thun, nach allem vnserm vermogen, wann wir seiner vnd seiner leibzlehnszerben czu eren vnd rechte mechtig sein, an alles geuerde. Wir sollen vnd wollen auch den von Stolberg vnd sein liebezlehnszerben by allen fryheiten, herlichkeiten, herkomen vnd gewonheiten behalden vnd blyben lassen, an alles geuerde, doch vns vnsern erben vnd nachkomen an vnsern lehen vnd erbhuldungen, die wir an der Grafeschafft vnd dem ganczen lande czu wernigerade haben, vnd an den briuen vns daruber gegeben vnshedlich. Wer es auch, das der von Stalberg an liebezlehnszerben abginge, dar got vor sy vnd nach seinem willen wende; So sal die grafeschafft czu wernigerade mit Irer czugehorunge genczlichen an vns Marggrauen friderichen, vnser erben vnd die Marche czu Brandenburg fallen: vnd ab das also kome, dar aber got vor sey, So sollen vnd wollen wir aller erbaren Manschafft, paffen vnd leyhen, Burgeren vnd gebure, vnd besunderen alle Inwoneren derselben herschaft wernigerade, iglichen besunderen vnd In sampt, by allen friheiten, herlichkeiten vnd gerechtigkeiten behalden vnd blyben lassen, In maszen sie by den herrn von wernigerade vnd by den von Stalberg gewesen vnd geblieben sind, an alles geuerde. Zcu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesigel versigelt vnd geben czu Czerwest, am fritage philippi vnd Jacoben tag, nach gots gebort XIII^{te}. darnach Im LI^{ten} Jare.

Nach dem Rurmärk. Lehn- Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives XX, 39.

MDCCLXXIX. Revers des Grafen Bodo zu Stolberg und zu Wernigerode über den vorstehend documentirten Act, worin er zugleich dem Markgrafen das Doffnungsrecht an dem Schlosse und an der Stadt Wernigerode verschreibt, von demselben Tage und Jahre.

Wir bade, graue czu Stalberg vnd czu Wernigerode, Bekennen offentlichen mit diesem briue vor vns vnser Erben vnd suzt vor allermeniglich, die In sehen, horen ader lesen. So denn der Erwürdiger In got vater vnd herr, nere friderich, Erczbischof czu Magdeburg vnd sein Cappittel an einem, vnd der hochgeboren furste vnd herr, herre friderich, Marggrau czu Brandenburg, des hilgen Romischen

Reichs Erczkamerer vnd Burggraue zu Noremberg, vnser gnediger lieber here, von des landes vnd Graueschaft wegen zu Wernigerade, die denn die genannten von wernigerade von alter von den marggrauen vnd der marggraueschaft zu Brandenburg zu lehen gehatt haben, zu czweifertikeit vnd teydingen komen weren, vnd sich dar vme von beiderseit gutlichen vnd fruntlich vereynet vnd verrichtet haben, als das Ire briue daruber gegeben clerlichen Inhalten vnd vszweisen, als hat vns der gnannte vnser herre von magdeburg mit sampt dem domprobste, dechant vnd Cappittelsherren der domkirchen zu Magdeburg uff hute datum disses briues mit hande vnd munde verlassen vnd abegesagt alle huldunge, glubde, eyde vnd czufage, die wir In vnd Iren vorfaren von der graueschaft wegen zu wernigerade czugesagt, gethan vnd globt haben, vnd haben vns furder mit folcher graueschaft, Borgk vnd Stat Wernigerade vnd allen Iren czugehorigen, Rechten, gerichtten vnd gerechtikeiten mit aller herlichkeit, yait, vischerie, Closteren vnd dorffern, In der Stat vnd darufzen gelegen, allen geistlichen lehenn In die graueschaft gehorende, nemlichen alle geistliche lehen uff dem Thume zu sant Siluester darfelbs, zu der himmelpforten ein monnich Closter, zu ylszenburg eyn monyck closter vnd Eptige, das dorff zu drubick mit dem Jungfrouwen closter dar Innen, das dorff zu wasserlehr vnd dem Jungfrouwen Closter dar Innen, das dorff langele mit dem houe dutsches ordens dar Innen, vnd fekenstede vnd das dorff daruor, vnd suzt mit allen anderen Slofzern, Steten, merckten, dorffern vnd czugehorungen vnd gerechtikeiten, an den genannten vnsern gnedigen lieben herrn, hern friderichen, marggrauen zu Brandemborg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraue zu Noremberg, gewilet. Vnd nach folcher verwifunge des gnannten vnsern gnedigen herrn von magdeburg vnd seines capittels vnd In Irer vnd disser hirnachgeschriben geinwartikeit, haben wir die gnannte Graueschaft zu wernigerade, Slos vnd Stat darfelbs, mit dem gantzen lande, zugehorigen, die ytzund darzu gehoren vnd von alders darzu gehoret haben, von dem gnannten hochgeboren fursten vnd herrn, herrn friderichen, Marggrauen zu Brandemborg etc, vnsern gnedigen lieben herrn, zu rechten manlehen empfangen, sinen gnaden vnd sinen erben gehuldiget, globt vnd mit vszgerickten fingern zu got vnd den heiligen gefworen haben, getruwe, gewartig vnd gehorsam zu sein, siner gnaden, siner erben vnd Irer herschaft schaden zu wenden vnd fromen zu werben, als ein man sinen lehen vnd erbherren sein sol, ock pflichtig vnd schuldig ist, an geuerde: vnd wir obingnanter Bode, Graue zu Stalberg vnd vnser menlich leibs lehns Erben fullen vnd wollen nu hinfurder mehr die gnannte Graueschaft zu wernigerade mit dem gantzen lande, allen vnd iglichen gutern, geistlichen vnd wertlichen lehnen, manschaften, Slofzern, Steten, Merckten, dorffern vnd suzt mit allen anderen zugehorungen vnd gerechtikeiten, als ytzund vnd vormals darzu gehoret haben, von dem gnannten vnsern gnedigen lieben herrn sinen Erben vnd nachkomen vnd der marggraueschaft zu Brandemborg zu rechten Manlehen haben, nehmen vnd entpfan, als ofte vnd dicke des noet geschicht, In daruon halten, thun vnd dinen, darmit vnd daruon och getruwe wartende vnd gehorsam sein, Iren fromen zu werben vnd schaden zu wenden, als eyn man sinem lehen vnd erbherren pflich-

tig vnd schuldich czu thun ist, on arg vnd geuerde. Es fullen auch Wernigerade, Slosz vnd Statt mit anderen czugehorungen des gnannten landes vnd Graueschaft zcu wernigerade des gnannten vnnsres gnedigen liebenn herrn seiner Erben vnd nachkomen Marggrauen zcu Brannenburg effenunge sein czu allen Iren noten, krigen vnd gefcheften, kein allermeniglich, nymands vfzgenommen, an geuerde. Hirbey vnd ober vnd geczuege diszer dinge sind gewesen die Erwürdige, Hochgeborn, wolgeborn, Edeln, werdigen, Geltrengen, Erbaren vnd erfamen herr Stephan, Bischhoff czu Brannenburg, herr adolff vnd herr albrecht, fursten czu annhalt vnd Grauen von aschkanien, Graue albrecht von lindow vnd herr czu Ruppin, Graue gunter von Manzuelt, Graue Berndt von Regenstein, Graue Gunter von bichlingen, wenczlaw von Biberstein, herr czu Sarow, Belzkow vnd Horkow, hans von Torgow, herre zcur Czossen, herr Nickel Tirbach, Meister sant Johans ordens, her friderich Sesselman, doctor beyder rechte, vnnsres gnedigen herrn von Brannenburg Canczler, Meister herme schedel, Doctor In der arcedie (sic), herr achim von kerkow vnd herr diterich von werterde, Ritters, friderich von hoym, Otte von Sliwen, arnd von Crumensehe vnd vil mehrer gloubwirdiger leuthe gemuck, datum ut supra.

Nach dem Kurm, Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XX, 40.

MDCCLXXX. Notification des Kurfürsten Friedrich von Brandenburg an Prälaten und Ritter, Mannschaft, Bürgermeister und Rathmannen der Herrschaft und Stadt Wernigerode, von demselben Tage und Jahre.

Wir fridrich, von gots gnadenn etc., vnnsern gunstlichen grus czuuoer. Wirdigen, andechtigen, Erfamen vnd wisen lieben getrewen. Als uch wol willentlich ist, wie dy herschaft, Ir vnd die anderen czu wernigerade vns vnnsrer herschaft vnd marggraueschaft czu Brannenburg etlich lange zyt entfremdet vnd ytzund widder durch recht vnd spruche czu vns, vnnsrer herschaft vnd marggraueschaft czu Brannenburg komen siet worden, Des wir uch hirmit, als vil des notdurft ist, er Inneren; hirmmb wir von ouch vnd sunderem vnd gantzem flise begeren, ab es furder sich begeben wurde, das Ir uch denn an nymandes anders, wan an vns, vnnsrer Erben vnd dy marggraueschaft zcu Brannenburg, do ir von alder alle czeit vnd noch hingehoret, halden vnd geinwartig sein vnd an nymandes anders sulzt vorweisen lasset wollet, furdern vnwillen vnd vnrat, der darufz entstehen mochte, czuuermyden: vnd wir des auch keynen zwiuel an uch haben. Das wollen wir gein uch alle vnd einen iglichen besunderen gerne gnediglich verschulden vnd erkennen. Datum Anno domini etc. LI^{mo}.

Denn werdigen vnd andechtigen, vesten, Erfamen vnd wisen vnnsren liuen getre-